

Gemeinde Wohlen, Stabsdienste, Kapellstrasse 1, 5610 Wohlen, www.wohlen.ch
Telefon +41 56 619 91 16, stabsdienste@wohlen.ch, www.wohlen.ch

19. Februar 2024

Medienmitteilung

Schadstoffuntersuchung im Gemeindehaus Wohlen

Bei der Untersuchung der Bausubstanz im Gemeindehaus wurden Schadstoffe gefunden. Die Untersuchungen zeigen, dass aktuell keine Gesundheitsgefährdung besteht. Die Sanierung der asbesthaltigen Bauteile wird umgehend angegangen.

Im Rahmen der strategischen Planung für die Sanierung und Erweiterung des Gemeindehauses wurde ein Schadstoffscreening durchgeführt. Dabei wurden Schadstoffe, insbesondere Asbest, gefunden.

Vor allem in Gebäuden aus den 1950er bis 1970er Jahren kamen asbesthaltige Bauprodukte zum Einsatz. Asbest ist kein Gift und kann die Gesundheit nur gefährden, wenn er durch mechanische Einwirkungen in die Raumluft freigesetzt und eingeatmet wird. In der Schweiz gilt seit 1990 ein Verbot für die Verwendung von Asbest. Bis zu diesem Datum wurde Asbest in tausenden Produkten eingesetzt. Somit kann man Asbest beispielsweise in Spritzisolationen, Brandschutzplatten, Akustikdeckenplatten, Kunststoffbodenbelägen, Fliesenklebern oder Abrieb/Putzen vorfinden.

Keine Gesundheitsgefährdung

Im Gemeindehaus Wohlen wurden insbesondere im Verputz der Wände, den Akustikdeckenplatten und bei Elektrotableaus Asbest vorgefunden. Die Sanierung hat zeitnah zu erfolgen.

Wenn bei asbesthaltigen Bauteilen keine mechanische Bearbeitung erfolgt (schleifen, bohren, fräsen, brechen, sägen, etc.), besteht in der Regel keine Gesundheitsgefahr. Bei den durchgeführten Raumluftmessungen und Staubproben wurden keine Asbestfasern gefunden. Dies bedeutet, dass aktuell keine Gesundheitsgefährdung besteht, weder für Mitarbeitende im Gemeindehaus noch für Besucher und Besucherinnen des Gemeindehauses.

Sanierung wird umgehend geplant

Für den Gemeinderat steht der Schutz der Gesundheit aller Mitarbeitenden, Besucherinnen und Besucher des Gemeindehauses sowie Handwerkern an erster Stelle. Deshalb wurde umgehend die Planung der Sanierung in Angriff genommen. Der Gemeinderat informiert zu gegebener Zeit wieder über die Sanierung.

Weitere Auskünfte für Medienschaffende erteilt:

Thomas Burkard, Vizeammann, Ressortvorsteher Liegenschaften & Anlagen, am
Montag, 19. Februar 2024, zwischen 11 und 12 Uhr, Telefon 079 640 88 85